



DRINNEN

DRAUSSEN

DRAUSSEN

Garage oder Carport Was sich wo eignet

RUNDUM

Hereinparkiert! Garagen bieten nicht nur Witterungsschutz fürs Auto, sondern auch zusätzlichen Stauraum. Eine günstige Variante sind Carports. Worauf bei der Garagenwahl zu achten ist.



Fotos: Daniel Hager

BERATUNG
FÜR DAS
EIGENHEIM

IM SOMMER SAUNAÄHNLICHE VERHÄLTNISSE im Inneren, nach dem Gewitter Beulen vom Hagel in der Karosserie und im Winter vereiste Türschlösser. Steht das Auto ungeschützt draussen, ist Ärger vorprogrammiert.

IMMOBILIEN
MARKT

SPEZIAL
ANGEBOTE
BIS 50% RABATT

Abhilfe schaffen Garagen und Carports. Letztere sind günstiger als Garagen und lassen sich aufgrund anderer Bauvorschriften auch bei engeren Platzverhältnissen realisieren, bieten aber weniger Schutz vor der Witterung und vor Diebstahl. Wer den Platz und das Geld hat, ist deshalb mit einer Garage am besten bedient. In der Regel wird ein nach Kundenwunsch vorgefertigtes Modell gewählt: "Fertigaragen sind in den meisten Fällen die günstigste Variante", sagt Iwan Wechsler vom Schweizer Garagenhersteller Frisba im luzernischen Rickenbach. Am beliebtesten bei den Käufern sind massive Modelle aus Beton, einzelne Anbieter haben aber auch Varianten aus Holz im Angebot. Sie können mit entsprechendem handwerklichem Geschick selber zusammengebaut werden.

LESERSERVICE
REZEPTE
GUTSCHEINE
LESERAUFRUF

ZU HABEN SIND FERTIGGARAGEN in der Standardgrösse von 3 mal 6 Metern bereits ab 10 000 Franken inklusive Lieferung und Montage. Dazu kommen noch die Kosten für die Fundamente in der Grössenordnung von rund 2000 Franken. Grössere Modelle oder solche mit einer Gestaltung, die der des Hauses angeglichen ist - etwa mit einem Giebeldach oder einem speziellen Verputzkosten entsprechend mehr. Soll die Garage in den Hang hinein gebaut werden, muss ein dafür geeignetes Modell geordert werden. Dieses verfügt über verstärkte Wände und Decken, um dem Druck des Erdreiches standzuhalten, sowie über eine Isolation gegen eindringende Feuchte.

GARAGEN BIETEN NICHT NUR einen Witterungs- und Diebstahlschutz fürs Auto, sondern schaffen zusätzlich willkommenen Raum: Je nach Grösse können auch Velos, Skier, Dachträger oder Ersatzpneus darin untergebracht werden.



Zwei Fertiggaragen: die eine fürs Auto, die andere fürs Büro (rechts).

"Je nach dem, was neben dem Auto noch in der Garage Platz finden soll, lohnt es sich, ein grösseres Modell mit separater Eingangstüre zu bestellen", sagt Garagenfachmann Iwan Wechsler.

WICHTIGSTE VORAUSSETZUNG für den Bau einer Garage ist ausreichend vorhandenes Land. Neben den rund 20 Quadratmetern der Garage muss fast nochmals so viel Fläche für den Platz davor eingerechnet werden. In der Regel ist ein Abstand von 5,5 Metern zur öffentlichen Strasse oder zum Trottoir einzuhalten. "Dieser ist nötig, damit das Auto während dem Öffnen oder Schliessen des Tores nicht auf der Strasse steht", sagt Fridolin Störi, Bausekretär der Stadt Winterthur. Wird nur ein Carport gebaut, kann hingegen auf den Vorplatz verzichtet werden. "Dann genügt in der Regel ein Abstand von einem halben Meter", so Störi.

AUCH SONST HABEN DIE BAUBEHÖRDEN ein Wort mitzureden: Grundsätzlich benötigen Garagen und Carports (sowie Parkplätze) eine Baubewilligung und es gelten die Vorgaben des Baugesetzes. Entsprechend muss für die Realisierung einige Zeit eingerechnet werden: Gut zwei Monate benötigt die Baubewilligung, sechs bis acht Wochen dauert es, bis die Garage hergestellt und geliefert ist. Wer also im kommenden Winter vereiste Türschlösser und mühsames Eis kratzen vermeiden will, sollte sofort mit der Planung loslegen. Wichtigster Punkt dabei ist die Festlegung der Grösse. Dazu sollte man sich folgende Fragen stellen:

- Was muss neben dem Auto alles in der Garage Platz finden (Velo, Pneus, Skis, etc.)?
- Würde eine Doppelgarage Sinn machen?
- Soll das Tor von Hand oder mit einem Motor geöffnet werden?
- Welche Art Tor wird gewünscht (Kipptor, Sektionaltor (siehe Box), Schiebetor)?

Ist die Anschaffung eines grösseren Autos denkbar und würde dieses in die Garage passen?

Reicht die Einfahrtshöhe auch mit Gepäck- oder Skiträger?

AUCH EIN PROBEWEISES PARKIEREN des eigenen Autos in einer Garage desselben Typs ist hilfreich - am besten in der Ausstellung des Anbieters (siehe Box). Stehen die Eckdaten der Wunschgarage, macht es Sinn, Offerten verschiedener Anbieter einzuholen und zu vergleichen. "Dabei sollte man unbedingt darauf achten, welche Details im Preis eingeschlossen sind", sagt Wechsler. Dazu gehören etwa der Dachaufbau, Abschlussbleche oder der eingesetzte Tortyp.

NEBEN DEM BAU EINER FERTIGGARAGE besteht auch die Möglichkeit, eine Garage im Haus selber zu realisieren. Das ist aber oft mit Nachteilen verbunden: Wertvoller Kellerraum geht verloren, Abschottungen gegen Feuer müssen eingebaut werden und oft fehlt der Platz für eine den Vorschriften entsprechende Ausfahrtsrampe, die schnell einmal zehn und mehr Meter lang werden kann.

WER EINEN CARPORT statt einer Garage möchte, ist schon ab 1000 Franken dabei. Für diesen Preis sind im Internet einfache Modelle erhältlich. Meist lohnt es sich aber, etwas teurere Varianten mit angebaute Schuppen zu kaufen. Dort finden Pneu, Dachträger, Velos und Gartenwerkzeuge auch gleich noch Platz.

Text: Reto Westermann

Beratungszentrum

Rechtstipp

Für Garagen und Carports braucht es meist eine Baubewilligung, die nicht selten aufgrund von Abstandsvorschriften (Strassenabstand, Baulinienbereich) oder Nutzungsbeschränkungen auch einmal verweigert wird. Vermeiden Sie daher, gegenüber Anbietern schon Verbindlichkeiten einzugehen, bevor nicht eine rechtskräftige Baubewilligung vorliegt. Ein Rücktritt vom entsprechenden Werk- oder Kaufvertrag ist nach Gesetz nicht folgenlos möglich, kann aber vertraglich vorgesehen werden.

Kostenlose Themen-Hotline

Umbau und Renovation: 043 500 40 50,
10.00 h-12.00 h und 14.00 h-16.00 h.

E-Mail: rechtsdienst@neue-ideen.ch, beratung@neue-ideen.ch

neue-ideen.ch AG, Rötelstrasse 84, 8057 Zürich

Produkte

Übersicht



Carport-Baukasten

Mit oder ohne Seitenwänden? Wellblech oder Kiesdach? Farbige oder gebeizt? Der Variantenreichtum bei den Carports ist riesig. Bei der Holzbaufirma Max Zumstein aus dem solothurnischen Attiswil stellt man sich als Kunde seinen Carport einfach im Internet zusammen und erhält via Mail eine Offerte zugestellt. Auf Wunsch wird der Carport geliefert und montiert oder man holt ihn in der Werkstatt ab und stellt ihn gleich selber auf - das erfordert allerdings etwas handwerkliches Geschick und einige helfende Hände.

Preis: **Ab 2900 Franken**

www.swisscarport.ch
